

Bähr Pfalztraube

WEIN-NEUDENKER

Bähr Pfalztraube: Dieser Name hat sich in knapp zehn Jahren zu einem qualitativen Aushängeschild der alkoholfreien Weinszene entwickelt. Wir sprachen mit den Machern übers Quereinsteigen, Tafeltrauben und die Zukunft des Marktes.



Kreatives Duo und begeisterte Musiker: Jochen und Alexander Bähr (v.l.) setzen alkoholfreie Maßstäbe

Mit einem einzigen Satz über sich selbst bringt die Familie Bähr ein komplexes Thema auf den Punkt: „Wir denken Wein anders.“ Spricht man mit den Köpfen des 2012 gegründeten Unternehmens Bähr Pfalztraube, wird schnell klar, wie viel Inhalt dieser Satz transportiert – und wie wichtig das Wörtchen „anders“ ist. Denn die anfänglichen Rahmenbedingungen lesen sich erst mal recht klassisch: Zwei Brüder wachsen in einer Pfälzer Weingutsfamilie mit Ursprüngen im 19. Jahrhundert auf und lernen die Arbeit des Winzers von Kindesbeinen an kennen. Später schlagen beide jedoch andere Wege ein, mit Studien zum Diplom-Kaufmann. Als sich dann 2012

die Chance bot, näherten sie sich Schritt für Schritt wieder ihren Wein-Wurzeln. „Wir haben zunächst mit dem Anbau von Esstrauben begonnen und daraus Traubensaft gemacht. Schon damals kamen Anfragen vom Handel, ob es nicht ein Pendant für Erwachsene geben könnte“, erzählt Alexander Bähr, der mit seinem Bruder Jochen und ihren Ehefrauen Marion und Sonja das Unternehmen im Neustadter Ortsteil Mussbach führt.

„Wein machen hier schon so viele und so gut, das wird als Quereinsteiger mit Mitte 40 schwierig“, dachten sich die Brüder. Die Qualität alkoholfreier Weine hingegen war damals noch eher dürftig, das Thema neu, und so entstand die Pfalztraube-Idee. Zentrale Stellschrauben

dafür waren von Beginn an ein gutes Netzwerk persönlich bekannter Winzer, genaue Qualitätsabsprachen, Verwendung von ausschließlich Top-Traubenmaterial aus der Pfalz und Zukauf von fertig ausgebauten Basisweinen. Mit schonender Vakuumdestillation werden daraus dann die Bähr-Produkte – und die haben das Niveau alkoholfreier Weine maßgeblich mit angehoben: 22 DLG-Prämierungen, hohe Punktbewertungen in Tastings sowie ein DLG-Bundesehrenpreis für die Betriebsleistung sprechen eine deutliche Sprache.



„Wir machen unsere Produkte für Menschen, die bewusst gerne Weingeschmack erleben, aber keinen Alkohol trinken möchten. Von jung bis alt, von Secco- bis Rotwein-Fans, von ländlich bis urban. Die Qualität von alkoholfreiem Wein wollen wir dabei neu definieren. Das geht nur mit hervorragenden Ausgangsprodukten, modernster Technik und Liebe zum Detail“, fasst Alexander Bähr zusammen.

Und wie geht es weiter? „Ein gesundheitsbewusster Lebensstil wird Megatrend bleiben und sich etablieren. Als Unternehmen wollen wir unseren Weg fortsetzen und überregional wachsen. Und auch in Sachen Produktneheiten werden uns die Ideen nicht ausgehen“, schmunzelt Alexander Bähr.

www.baehr-alkoholfrei.de